



Universität Stuttgart

IZKT- Programm

Wintersemester
2020/21

IZKT []
INTERNATIONALES ZENTRUM
FÜR KULTUR- UND TECHNIKFORSCHUNG



VORWORT	5
INTELLIGENTE SYSTEME	6
LEHR- UND LERNLABOR	12
NEUE REIHE SCHREIBEN IN ENTZAUBERTEN ZEITEN	16
ERSTE STUTTGARTER ZUKUNFTSREDE	17
AUF EINEN BLICK KALENDER	18
AUF EINEN BLICK VERANSTALTUNGSORTE	21
30 JAHRE DEUTSCH-FRANZÖSISCHE WECHSELWIRKUNGEN	22
PUBLIKATIONEN PODCASTS VIDEOS	23
KONTAKTE & IMPRESSUM	26



Liebe Leserin, lieber Leser,

die Corona-Pandemie stellt auch das IZKT, das sich dem Dialog, dem Wissensaustausch und der Begegnung verpflichtet weiß, vor große Herausforderungen. Wir freuen uns, Ihnen dennoch im Wintersemester ein umfangreiches Programm anbieten zu können – mit der Möglichkeit, es auch im digitalen Raum wahrzunehmen.

Um Digitalisierung, intelligente Systeme, künstliche Intelligenz wird es auch inhaltlich gehen. Auf dem Zukunftskongress „Next Frontiers“ diskutieren Science-Fiction-Autoren mit WissenschaftlerInnen u.a. über humanoide Roboter, „Smart Devices“ oder die Darstellung künstlicher Intelligenz in Videospielen. Eine vierteilige Reihe widmet sich der Frage, was wir eigentlich meinen, wenn wir von künstlicher Intelligenz sprechen und blickt dabei in die Geschichte des frühen 20. Jahrhunderts zurück. Welche Folgen die Digitalisierung für Kultur und Wissenschaft haben könnte, loten zwei Diskussionsrunden mit VertreterInnen aus Kultur und Politik, Wissenschaft und Wissenschaftsförderung aus.

In der eigens produzierten Podcast-Reihe „Autour de Latour – Zukunftsaussichten“ kommen WissenschaftlerInnen unserer Universität sowie ehemalige Gäste des IZKT zu Wort.

Weitere Veranstaltungen, zu denen wir Sie herzlich einladen, können Sie unserem Kalender entnehmen.

Elke Uhl

INTELLIGENTE SYSTEME

NEXT FRONTIERS. ZUKUNFTSKONGRESS

Mi., 21.10.2020 | ab 9.00 Uhr

Ort: Haus der Architekten, Danneckerstr. 54

Livestreaming (s.u.)

Der Next Frontiers Kongress bringt WissenschaftlerInnen und Experten aus der Wirtschaft mit Science-Fiction-AutorInnen ins Gespräch. Wenn nicht nur die unterschiedlichsten wissenschaftlichen Disziplinen aufeinandertreffen, sondern die Ideen von Autoren das Denken in ganz neue Richtungen lenken, es mitunter gar auf den Kopf stellen, können gemeinsame Visionen entstehen. Dafür gibt der Kongress Impulse für eine Ideenentwicklung jenseits eingeschliffener Denkmuster. Im Mittelpunkt steht das große realitätsverändernde Potential von Literatur, Film und anderen Künsten – die Transferleistung zwischen fiktionalen Welten und realen Entwicklungslabors, die in der Technikgeschichte oft genutzt wird.

Dabei sind u.a.:

Tad Williams (Schriftsteller, San Francisco)

Emma Braslavsky (Schriftstellerin, Berlin)

Prof. Steffen Staab (Informatiker, Stuttgart)

Dr. Karl-Heinz Steinmüller (Futurologe, Berlin)

Marcus Hammerschmitt (Autor, Tübingen)

Prof. Cordula Kropp (Soziologin, Stuttgart)

Dr. Andreas Rauscher (Medienwissenschaftler, Siegen)

Prof. Michael Resch (Mathematiker, Stuttgart)

Dr. Reha Tözün (bridgingIT)

Das IZKT ist Kooperationspartner des Veranstalters Next Frontiers gUG, gemeinsam mit der Stadtbibliothek Stuttgart, der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart, der Stadt Stuttgart, der GLS-Bank und der MFG Baden-Württemberg.

Livestreaming, Videos und Berichterstattung im Blog auf www.next-frontiers.de/2020

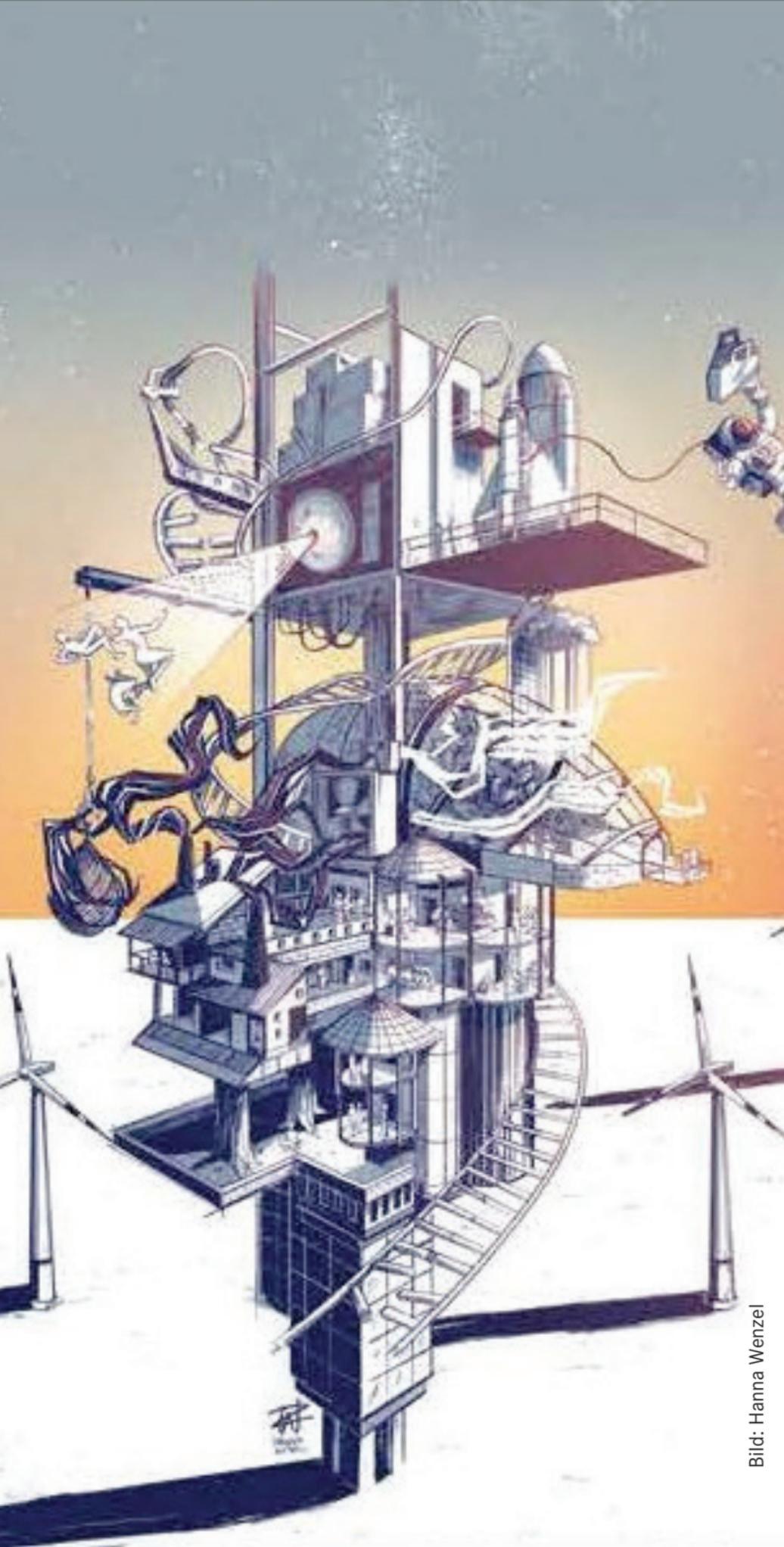


Bild: Hanna Wenzel

INTELLIGENTE SYSTEME

ZUR GESCHICHTE VON INTELLIGENZ UND
KÜNSTLICHER INTELLIGENZ

Vortrags- und Gesprächsreihe | WS 2020/21

Ort: Stadtbibliothek Stuttgart, Mailänder Platz 1

Livestreaming (s.u.)

Debatten um künstliche Intelligenz weisen häufig einen zeitlichen Spannungsbogen auf, der von den Leistungen aktueller bis zu den erwarteten Fortschritten zukünftiger Systeme reicht. Man erlebt, wie groß die gegenwärtigen Sprünge in der Spracherkennung und bei automatisierten Übersetzungen sind; man liest, welche Erfolge in der Medizin, etwa bei der Diagnose von Krankheiten, durch lernende Algorithmen erzielt worden sind und bald Teil des klinischen Alltags werden könnten; schließlich wird man mit der Erwartung konfrontiert, dass KI-Systeme nicht nur weitere Fähigkeiten, die bislang Personen vorbehalten schienen, erlernen, sondern dass sie die geistigen Leistungen von Personen irgendwann übertreffen werden. Das Konzept, das im Mittelpunkt dieser Geschichte steht, ist Teil ihres Namens: Intelligenz.

Im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe wollen wir diesen zeitlichen Bogen umkehren – und uns mit der Geschichte des Intelligenzkonzepts beschäftigen. Die Geschichte von Intelligenz und künstlicher Intelligenz soll entlang von vier Etappen verfolgt werden. Dabei wird es um die schillernde Bedeutung dieses Konzepts zwischen Psychologie, Menschenbild, Technik, Fortschrittsgeschichte und Politik gehen.

Eine Veranstaltungsreihe des IZKT und des HLRS Stuttgart in Kooperation mit der Stadtbibliothek Stuttgart.

Kontakt: Dr. Elke Uhl, elke.uhl@izkt.uni-stuttgart.de

Reservierung bis spätestens 1 Tag vor jeder Veranstaltung:
karten.stadtbibliothek@stuttgart.de | Tel. (0711) 216-96527.

Weitere Informationen und Links zum Livestream:
www.stadtbibliothek-stuttgart.de

INTELLIGENTE SYSTEME

Mo, 02.11.2020 | 19.00 Uhr

Susanne Schregel (Köln)

Von Gott und Engeln, Tieren, Menschen und Maschinen. Eine kurze Geschichte der Intelligenz

Im Zentrum des Vortrages stehen Veränderungen und Beharrungskräfte in den Interpretationen von Intelligenz, wie sie bis in die Gegenwart durch die Psychologie des frühen 20. Jahrhunderts geprägt wurden.

Dr. Susanne Schregel lehrt und forscht am Historischen Institut der Universität zu Köln.

Do., 19.11.2020 | 19.00 Uhr

Andreas Kaminski (Aachen/Stuttgart)

Von genialen Rennpferden – zu einem Missing Link zwischen personaler und künstlicher Intelligenz

An diesem Abend wollen wir in der Geschichte der Psychologie zu jenem Moment zurückgehen, als der Intelligenzbegriff geprägt wurde. Dabei stoßen wir auf eine unerwartete Verbindung zwischen personaler und künstlicher Intelligenz: Anpassungsfähigkeit.

Dr. Andreas Kaminski ist Gastprofessor an der RTHW Aachen und Leiter der Abt. Philosophy of Science & Technology of Computer Simulation am HLRS Stuttgart.

Do, 03.12.2020 | 19.00 Uhr

Rudolf Seising (München)

Zur Geschichte der KI. Neuronale Netze und Mustererkennung

Zwei Ansätze, erstens natürliche Intelligenz in einer Maschine zu simulieren und zweitens künstliche neuronale Netze als elektrische Schaltungssysteme zu entwerfen, führten zum Bau des so genannten „Perceptron“, einer Hardware-Maschine zur Mustererkennung.

Dr. Rudolf Seising leitet im Forschungsinstitut des Deutschen Museums das BMBF-Projekt „IGGI – Ingenieur-Geist und Geistes-Ingenieure: Eine Geschichte der Künstlichen Intelligenz in der Bundesrepublik Deutschland“.

Do, 21.01.2021 | 19.00 Uhr

Abschlussgespräch

Nähere Informationen auf der IZKT-Homepage.

INTELLIGENTE SYSTEME

DISKUSSION

Die Digitalisierung des kulturellen Lebens

Mit Petra Olschowski, Emmanuel Suard und Kunst- und Kulturschaffenden | Moderation: Felix Heidenreich

Di., 03.11.2020 | 19.30 Uhr

Ort: Literaturhaus Stuttgart, Breitscheidstr. 4

Livestreaming (s.u.)

Die Corona-Krise hat den großen Trend zur Digitalisierung enorm beschleunigt und verschärft: Wir erleben eine rasante Digitalisierung des kulturellen Lebens. Diese trifft viele Kulturschaffende ökonomisch hart, ja existenziell. Aber sie hat zugleich ästhetische und gesellschaftliche Folgen. Womöglich lässt sich der Stier auch bei den Hörnern packen. Welche Chancen bietet das Netz für die Kultur? Was sind die strukturellen Folgen für die Produktion, die Rezeption aber auch die Bewertung von Kultur? Diesen Fragen wollen wir in einem deutsch-französisch-europäischen Dialog nachspüren.

Zu Gast sind **Emmanuel Suard**, der als Verwaltungsleiter und Mitglied des Vorstands bei ARTE die Prozesse der Digitalisierung verantwortet und die Staatssekretärin **Petra Olschowski**. Außerdem kommen über einen Einspieler auch Kulturschaffende aus verschiedenen Bereichen zu Wort. Sie alle werden einen Beitrag zur Debatte leisten, wie wir die Digitalisierung des kulturellen Lebens gestalten wollen. Das Gespräch findet im Rahmen der Reihe „Der Aachener Vertrag: Neue deutsch-französische Impulse für Europa?“ statt.

Eine Veranstaltungskooperation von Europe Direct Stuttgart, Institut français Stuttgart, IZKT der Universität Stuttgart und Literaturhaus Stuttgart in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk der französischen Kulturinstitute in Baden-Württemberg.

Kartenreservierung:

<https://www.literaturhaus-stuttgart.de>

Eintritt: € 10,- / 8,- / 5,- | Livestreamticket: € 5,-

PODIUMSDISKUSSION

Kalibrierung der Wissenschaft – Wohin führt uns die Digitalisierung?

Do, 26.11.2020 | 18.00 Uhr

Ort: Uni Stuttgart, Senatssaal, Keplerstr. 7

Livestreaming (s.u.)

Ausgangspunkt der Diskussionsrunde ist die zunehmende Digitalisierung wissenschaftlicher Kommunikations- und Forschungsprozesse, die sich in der Bündelung, Evaluation und Filterung von Informationen durch webbasierte Technologien widerspiegelt. Die zentrale Fragestellung lautet: Inwiefern kann eine solche Entwicklung auch die Bewertung wissenschaftlicher Exzellenz verändern? Kritisch soll von den beteiligten ExpertInnen dabei in den Blick genommen werden, dass die Bewertungsalgorithmen, welche sich aus diesen digitalisierten Prozessen ableiten, nicht neutral, sondern in weiten Bereichen geprägt sind durch Interessen und Werte verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und Marktteilnehmer.

Es diskutieren: **Dr. Ulrich Herb** (./scidecode, Open Access und Open Science Experte); **Dr. Angela Holzer** (DFG, Referentin für Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme); **Dr. Wilhelm Krull** (Gründungsdirektor des New Institute Hamburg, bis 2019 Generalsekretär der VolkswagenStiftung) und **Prof. Steffen Staab** (Informatiker, Web Science-Experte, Universität Stuttgart).

Im Rahmen des Workshops „Wissenschaft im digitalen Raum – Erkenntnis in Filterblasen?“ des Instituts für Philosophie der Universität Stuttgart.

Informationen: www.philo.uni-stuttgart.de/

Konzept und Organisation: PD Dr. Nicola Mößner (Leibniz Universität Hannover), Dr. Klaus Erlach (Fraunhofer IPA Stuttgart).

Anmeldung: info@izkt.uni-stuttgart.de

Nähere Informationen zum Livestream nach Anmeldung.

Designed Food - die Zukunft der Ernährung?

Wie kann die Ernährung einer wachsenden Weltbevölkerung gesichert werden – ohne negative Folgen für Umwelt, Klima, Gesundheit? Liegt die Zukunft im radikalen Wandel hin zu Insektenfood, Algen oder Fleisch aus dem Labor? Und: Wie kann dieses Thema wissenschaftlich seriös und dennoch allgemein verständlich kommuniziert werden? Diesen Fragen geht das Projektseminar im WS 2020/21 nach. Interdisziplinär zusammengesetzte studentische Teams erarbeiten ein Medienprodukt zum Thema.

In Kooperation mit universitären Partnern, der Hochschule der Medien und den RiffReportern. Für Studierende aller Fachdisziplinen der Universität Stuttgart (als FÜSQ) sowie der Hochschule der Medien.

Förderung im Rahmen der MWK-Förderlinie „Lehr- und Lernlabore“ zur Unterstützung innovativer Lehrformate als Projekt der „Change Labs“ der Universität Stuttgart.

Veranstaltungen in Verbindung mit dem Projektseminar:

Ort: Stadtbibliothek Stuttgart, Mailänder Platz 1
Livestreaming (s.u.)

Mo., 09.11.2020 | 19.30 Uhr

UNTERHAUSDEBATTE (Hybridveranstaltung)

Guten Appetit – was landet in der Zukunft auf dem Teller?

Viele Bauern verdienen zu wenig Geld. Verbraucher wollen Massentierhaltung und Pestizide abschaffen, aber niedrige Preise behalten. Und schon bald müssen wir weltweit zehn Milliarden Menschen ernähren. Liegt der Ausweg aus der Krise im radikalen Wandel hin zu Insektenfood, Fleisch aus dem Labor und Gemüse vom Dachgarten? Die Biotechnologie und die Ökobauern versprechen ganz unterschiedliche Lösungen. Hauptsache, es schmeckt – oder? Beziehen Sie Stellung in einer lebhaften Debatte mit zwei Wissenschaftsjournalisten. Eine Veranstaltung der ZukunftsReporter in Kooperation mit dem IZKT und der Stadtbibliothek Stuttgart.

Di., 12.01.2021 | 19.00 Uhr

Cordula Kropp: Der Blick der Deutschen auf Bioökonomie und Designed Food – Ergebnisse aus dem TechnikRadar 2020

Was die Deutschen über Technik denken – das untersucht das TechnikRadar von acatech und Körber-Stiftung seit 2018. Cordula Kropp stellt die Ergebnisse der dritten repräsentativen Studie vor, die nach den Einstellungen zur Bioökonomie, zu einem nachhaltigen Ernährungssystem und klimaneutralen Lebensstil fragt.

Reservierungen bis spätestens 1 Tag vor jeder Veranstaltung:
karten.stadtbibliothek@stuttgart.de, Tel. (0711) 216-96527.

Weitere Informationen und Links zum Livestream:
www.stadtbibliothek-stuttgart.de





Bild: iStock

NEUE REIHE SCHREIBEN IN ENTZAUBERTEN ZEITEN

„Schreiben in entzauberten Zeiten“ ist ein neues Kooperationsprojekt von Literaturhaus Stuttgart, Hospitalhof Stuttgart und IZKT der Universität Stuttgart. Die Gesprächsreihe knüpft an Max Webers Diagnose der Moderne an und fragt nach deren Aktualität angesichts technisch beschleunigter Veränderungen unserer Welt. Dabei setzt sie den Fokus auf das literarische und wissenschaftliche Schreiben, mit dem ein „Überschuss“ entsteht, der uns neu zu orientieren vermag. Die Reihe möchte Autoren aus verschiedensten Bereichen ins Gespräch bringen, um dem Schreiben in entzauberten Zeiten neue Horizonte zu öffnen.

Mi, 21.10.2020 | 19.30 Uhr

**Manfred Geier und Matthias Bormuth:
Max Weber und die Folgen**

Zum Auftakt der neuen Reihe spricht ihr Moderator, der Ideenhistoriker Matthias Bormuth (Heisenberg-Professor für Vergleichende Ideengeschichte am Institut für Philosophie der Universität Oldenburg) mit dem Philosophen und Schriftsteller Manfred Geier, der mit seinem jüngsten Buch „Die Liebe der Philosophen“ von Sokrates bis Michel Foucault in elf Fallgeschichten einen Bogen über 2400 Jahre schlägt. Diese Vignetten bilden den Rahmen, in dem Max Webers größere Kasuistik zur Diskussion steht, wie sie Bormuth selbst in der biographischen Skizze „Wir modernen Menschen – Über Max Weber“ gerade vorlegte.

Kartenreservierung:

<https://www.literaturhaus-stuttgart.de>

Eintritt (Euro): 10,- / 8,- / 5,-

ERSTE STUTTGARTER ZUKUNFTSREDE

09.-10. Februar 2021

„Die letzte Epoche der Utopie hat begonnen, und wie alle Ressourcen wird auch die Zukunft knapp“, schrieb Roger Willemsen in seinem letzten Essay „Wer wir waren“. Wir nehmen sein Vermächtnis als Mahnung und Einladung, darüber nachzudenken, wie die Zukunft in eine neue Form der Bewegung gebracht werden kann.



Daniel Kehlmann
© Wikipedia/Heike Huslage-Koch

Der Schriftsteller Daniel Kehlmann, ein Meister des Gedankenexperiments, des literarischen Durchspiels möglicher Szenarien, ist eingeladen, die erste Stuttgarter Zukunftsrede zu halten.

Im Anschluss an die öffentliche Zukunftsrede (09.02.2021) laden wir Daniel Kehlmann an die Universität Stuttgart ein (10.02.2021).

Die Stuttgarter Zukunftsrede ist eine Initiative von Literaturhaus Stuttgart, IZKT der Universität Stuttgart, Hospitalhof Stuttgart, unterstützt von der Landeshauptstadt Stuttgart.

AUF EINEN BLICK KALENDER

- 28.09.20 UNTER BEOBACHTUNG – VORTRAG
Michael Resch: Rückzug in die totale Öffentlichkeit – das Paradox des digitalen Biedermeier
Festivalzentrum, Pariser Platz | 18.00 Uhr
Im Rahmen des Festivals „Unter Beobachtung. Kunst des Rückzugs“ der KulturRegion Stuttgart (25.09.-18.10.2020)
-
- 05.10.20 VORTRAG
Bernhard Pörksen: Die Kunst des Miteinander Redens
Moderation: Felix Heidenreich
Literaturhaus Stuttgart | 19.30 Uhr
-
- 20.10.20 VORTRAG
Manfred Osten: „Der verhängnisvolle Lauf der Dinge“. Alexander von Humboldt – Vordenker der Fridays for Future-Bewegung?
Hospitalhof | 19.00 Uhr
Karten: info@hospitalhof.de
-
- 21.10.20 ZUKUNFTSKONGRESS
Next Frontiers
Haus der Architekten | ab 9.00 Uhr (Seite 6)
-
- 21.10.20 SCHREIBEN IN ENTZAUBERTEN ZEITEN
Manfred Geier und Matthias Bormuth: Max Weber und die Folgen
Literaturhaus Stuttgart | 19.30 Uhr (Seite 16)
-
- 02.11.20 ZUR GESCHICHTE VON INTELLIGENZ UND KÜNSTLICHER INTELLIGENZ
Susanne Schregel: Von Gott und Engeln, Tieren, Menschen und Maschinen. Eine kurze Geschichte der Intelligenz
Stadtbibliothek Stuttgart | 19.00 Uhr (Seite 9)
-

- 03.11.20 DISKUSSION
Die Digitalisierung des kulturellen Lebens
Mit Staatssekretärin Petra Olschowski, Emmanuel Suard und Kunst- und Kulturschaffenden
Literaturhaus Stuttgart | 19.30 Uhr (Seite 10)
-
- 06.11.20 PROJEKTSEMINAR WS 2020/21
**Designed Food - die Zukunft der Ernährung?
Einführung in die Wissenschafts-
kommunikation**
für Studierende, Beginn 06.11.20 (Seite 12)
-
- 09.11.20 UNTERHAUSDEBATTE
**Guten Appetit – was landet in der Zukunft
auf dem Teller?**
in Verbindung mit dem Projektseminar (Seite 13)
Stadtbibliothek Stuttgart | 19.30 Uhr
-
- 19.11.20 ZUR GESCHICHTE VON INTELLIGENZ UND
KÜNSTLICHER INTELLIGENZ
**Andreas Kaminski: Von genialen Renn-
pferden – zu einem Missing Link zwischen
personaler und künstlicher Intelligenz**
Stadtbibliothek Stuttgart | 19.00 Uhr (Seite 9)
-
- 26.11.20 PODIUMSDISKUSSION
**Kalibrierung der Wissenschaft – Wohin
führt uns die Digitalisierung?**
mit Ulrich Herb, Angela Holzer, Wilhelm Krull
und Steffen Staab
Uni Stuttgart, Senatssaal | 18.00 Uhr (Seite 11)
-
- 03.12.20 ZUR GESCHICHTE VON INTELLIGENZ UND
KÜNSTLICHER INTELLIGENZ
**Rudolf Seising: Zur Geschichte der KI.
Neuronale Netze und Mustererkennung**
Stadtbibliothek Stuttgart | 19.00 Uhr (Seite 9)
-

AUF EINEN BLICK KALENDER

- 12.01.21 **Cordula Kropp: Der Blick der Deutschen auf Bioökonomie und Designed Food – Ergebnisse aus dem TechnikRadar 2020**
Stadtbibliothek und livestreaming | 19.00 Uhr
in Verbindung mit dem Projektseminar (Seite 13)
-
- 21.01.21 ZUR GESCHICHTE VON INTELLIGENZ UND KÜNSTLICHER INTELLIGENZ“
Abschlussgespräch
Stadtbibliothek Stuttgart | 19.00 Uhr (Seite 9)
-
- 03.02.21 RINGVORLESUNG ARCHITEKTUR UND VERANTWORTUNG
Alexander Hagner: Architektur und Soziabilität
Uni Stuttgart, Tiefenhörsaal 17.02 | 17.30 Uhr
-
- 09.-10.02. ERSTE STUTTGARTER ZUKUNFTSREDE
2021 **Daniel Kehlmann**
09.02. Zukunftsrede | 10.02. Workshop
(Seite 17)
-

Programmänderungen vorbehalten

Da es aufgrund der der Corona-Pandemie zu kurzfristigen Änderungen kommen kann, beachten Sie bitte die aktuellen Angaben auf unserer Homepage: www.izkt.de

Folgen Sie uns auf
www.facebook.com/IZKTUniversitaetStuttgart
www.instagram.com/izkt-stuttgart

AUF EINEN BLICK VERANSTALTUNGSORTE

- **HdM – Hochschule der Medien**
Nobelstr. 10, 70569 Stuttgart
<https://www.hdm-stuttgart.de>
- **Haus der Architekten**
Danneckerstr. 54, 70182 Stuttgart
<https://www.akbw.de>
- **Hospitalhof – Evangelisches Bildungszentrum**
Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart
<https://www.hospitalhof.de>
- **Literaturhaus Stuttgart**
Breitscheidstr. 4, 70174 Stuttgart
<https://www.literaturhaus-stuttgart.de>
- **Stadtbibliothek Stuttgart**
Mailänder Platz 1, Max-Bense-Saal,
70173 Stuttgart Stadtbibliothek Stuttgart
<http://www1.stuttgart.de/stadtbibliothek/>
- **Universität Stuttgart**
Campus Stadtmitte: 70174 Stuttgart
Senatssaal: Keplerstr. 7
Tiefenhörsaal 17.02: Keplerstr. 17
<https://www.uni-stuttgart.de>

Wir bitten um Beachtung:

Aufgrund der Corona-Verordnung sind die Plätze bei allen Veranstaltungen begrenzt. Deshalb ist eine Teilnahme nur mit vorheriger Reservierung und Bestätigung möglich. Bei vielen Veranstaltungen gibt es zusätzlich ein Livestreaming, z.T. ebenfalls mit vorheriger Anmeldung.

Bitte informieren Sie sich jeweils bei den Veranstaltern über die Reservierungs- und Teilnahmebedingungen sowie über die Hygieneregeln.

30 JAHRE DEUTSCH-FRANZÖSISCHE WECHSELWIRKUNGEN



Die Partnerschaft zwischen öffentlichen Institutionen wie Universitäten und privaten Stiftungen wird immer wieder als ein zentraler Baustein für eine lebendige Zivilgesellschaft empfohlen. An der Universität Stuttgart konnte eine solche *public-private-partnerschaft* in

einer einmaligen, ungewöhnlich langen und sehr erfolgreichen Weise mit der Robert Bosch Stiftung umgesetzt werden: 30 Jahre lang förderte die Robert Bosch Stiftung mit Mitteln der DVA-Stiftung das Programm „Deutsch-französische Wechselwirkungen an der Universität Stuttgart“. Es war seit 2002 als Frankreich-Schwerpunkt am IZKT angesiedelt. So konnte unsere Universität wissenschaftlichen Innovationen, kulturellen Ereignissen und gesellschaftspolitischen Debatten im deutsch-französischen und europäischen Kontext einen besonderen Resonanzraum bieten. WissenschaftlerInnen und Studierende profitierten von jährlichen Gastprofessuren, besonderen Studienangeboten, wissenschaftlichen Projekten und internationalen Vernetzungsmöglichkeiten. Viele, außerordentlich gut besuchte öffentliche Veranstaltungen zeigen: Wissenschaft und Universität sind ein wichtiger Ort der gesellschaftlichen Verständigung in Europa.

Die Broschüre „30 Jahre Deutsch-französische Wechselwirkungen an der Universität Stuttgart“ kann beim IZKT bestellt oder auf der IZKT-Homepage heruntergeladen werden.

Kultur & Technik, Bd. 36:

Sabrina Maag/Luigi Viglialoro (Hg.): *Grafisches Erzählen als Kunstforschung. Figuren der Episteme in der italienischen graphic novel*. LIT 2020.

Das grafische Erzählen als künstlerische Forschungstätigkeit, als *artistic research*, zu begreifen, bedeutet zunächst über die prozesshafte, sinnlich gesteuerte Natur seiner Wissensproduktion zu reflektieren. Der Ausdruck künstlerische Forschung, ebenso wie sein englisches Korrelat *artistic research*, bezeichnen auf ambivalente – und gleichzeitig produktive – Weise Modi, durch die Figuren der Episteme generiert werden.



Die vorliegende Publikation lotet die fruchtbare Mehrdeutigkeit des Begriffes künstlerische Forschung aus und geht der Frage nach dem künstlerischen Entstehungsprozess und der Operativität der Figuren der Episteme nach. Dafür werden die im Spannungsverhältnis der Wissenschaften (und dabei natürlich auch der two cultures) angesiedelten Werkstätten erkundet, in denen diese Wissensproduktion in Gang gesetzt und reflektiert wird. Der Band lässt sich u.a. als Beitrag zur italienischen Medienästhetik, und besonders zum Spannungsverhältnis zwischen Erzähltheorie sowie Kunst- und Bildwissenschaft in den neueren Kunstpraktiken verstehen.

Diese und weitere Veröffentlichungen können beim IZKT bestellt werden:

info@izkt.uni-stuttgart.de.

Weitere IZKT-Publikationen unter
www.izkt.de/publikationen/

PODCASTS AKTUELL



PODCAST-KANAL DES IZKT

Was ist Kultur? Was macht unsere europäische Kultur aus? Wie verändert sie sich durch technische Innovation? Diesen Fragen gehen herausragende Wissenschaftler der Gegenwart in Gesprächen und Vorträgen am IZKT nach. Das IZKT bietet ein neuartiges Forum

zum interdisziplinären und internationalen Austausch und dient zugleich als Fenster der Universität zur Öffentlichkeit.

PODCASTREIHE

Gesprächsreihe „Autour de Latour - Zukunftsaussichten“

Der französische Soziologe und Philosoph Bruno Latour vertritt in seinem „terrestrischen Manifest“ die These, unsere zentrale Herausforderung bestehe zu Beginn des 21. Jahrhunderts in einem „Ankommen“, einem „Landen“ oder Heimisch-Werden in jener dünnen, gefährdeten Zone, die auf dem Planeten bewohnbar ist. Die Corona-Krise hat uns die Krisenanfälligkeit unserer Existenz in dieser Zone erneut vor Augen geführt: Weltweit werden Gesellschaften in einem Maße erschüttert, dessen ökonomische, soziale und politische Fernfolgen noch nicht absehbar sind. In dieser neuen Lage wollen wir mit WissenschaftlerInnen aus ganz verschiedenen Disziplinen Zwischenbetrachtungen anstellen, die den Prozess des „Landens in der kritischen Zone“ thematisieren.

Bisher erschienen sind Interviews mit **Heinz Bude, Astrid Ley, Cordula Kropp, Werner Sobek, Dirk Baecker** (weitere folgen).

WEITERE PODCASTS:

Bernard Stiegler „Die Digitalisierung und die Zukunft Europas (16.01.2020, Vortrag auf Französisch)

Michaela Ott „Französische Philosophie in (post)kolonialer Kritik“ (12.02.2020)

Diese und weitere Podcasts unter:

www.izkt.de/podcasts oder auf unserem Podcast-Feed

<https://podcasts.apple.com/us/podcast/kultur-und-technik/d1441313009?mt=2>

DAS WAHRE IST DAS GANZE

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation musste die Reihe „Das Wahre ist das Ganze“, die im letzten Sommersemester anlässlich Hegels 250. Geburtstag stattfinden sollte, auf das Sommersemester 2021 verschoben werden. Als Ausweichprogramm bot Dr. Sebastian Ostritsch vom Institut für Philosophie der Universität Stuttgart ein Video-Podcast an. In „15 Minuten Hegel“ präsentierte er Teile seines neuen Buchs „Hegel: Der Weltphilosoph“.



© Vernunfttausch, S. Ostritsch

Philosophie der Universität
Stuttgart ein Video-Podcast an. In „15 Minuten Hegel“ präsentierte er Teile seines neuen Buchs „Hegel: Der Weltphilosoph“.

Diese und weitere Videos:

www.izkt.de/videos

KONTAKTE & IMPRESSUM

Internationales Zentrum für Kultur- und Technikforschung
Universität Stuttgart
Geschwister-Scholl-Str. 24
70174 Stuttgart | www.izkt.de
www.facebook.com/IZKTUniversitaetStuttgart
www.instagram.com/izkt-stuttgart

Direktorium

Prof. Dr. Reinhold Bauer (Leiter), Prof. Dr. André Bächtiger,
Prof. Dr. Helmut Bott, Prof. Dr. Franz Brümmer, Prof. Dr.
Astrid Ley, Prof. Dr. Wolfram Pyta, Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c.
Werner Sobek

Sekretariat Dagmar Beer

Tel.: +49 (0)711 - 685-82589 | Fax: +49 (0)711 - 685-82813
info@izkt.uni-stuttgart.de

Geschäftsführung Dr. Elke Uhl

Tel.: +49 (0)711 - 685-82379
elke.uhl@izkt.uni-stuttgart.de

Wissenschaftliche Koordination

PD Dr. Felix Heidenreich, Tel.: +49 (0)711 - 685-84149
felix.heidenreich@izkt.uni-stuttgart.de

Nora Heinzelmann M.A. (in Elternzeit)

Félicie Kohlrausch, LL.M., Tel.: +49 (0)711 - 685-84103
felicie.kohlrausch@izkt.uni-stuttgart.de

Natalia Pfau M.A., Tel.: +49 (0)711 - 685-84083
natalia.pfau@izkt.uni-stuttgart.de

Redaktion Elke Uhl, Félicie Kohlrausch, Dagmar Beer
Design Petra Banitz, Nora Heinzelmann
Bilder AdobeStock, iStock, Hanna Wenzel, Heike
Huslage-Koch, Sebastian Ostritsch, IZKT

Das IZKT dankt allen Kooperationspartnern:



INTERNATIONALES ZENTRUM
FÜR KULTUR- UND TECHNIKFORSCHUNG

Universität Stuttgart | IZKT
Geschwister-Scholl-Str. 24
70174 Stuttgart
www.izkt.de

